

Protokoll

Gemeinsames Arbeitskreistreffen

Daseinsvorsorge Tourismus, Bildung und Wirtschaft Klima und Energie
am Mittwoch, den 03.11.2021 als Online-Veranstaltung

Teilnehmer/innen:

1. Gerd Radisch, Bürgermeister Gemeinde Schönkirchen
2. Jürgen Wolff, privat
3. Peter Kokocinski, Bürgermeister Gemeinde Schönberg
4. Vanessa Boy, Leiterin Tourist-Service Ostseebad Schönberg
5. Jan Staben, privat
6. Angela Maaß, Bürgermeisterin Gemeinde Probsteierhagen
7. Konrad Gromke, Tennisclub Probsteierhagen
8. Heiko Voß, Bürgermeister Gemeinde Ostseebad Laboe
9. Ulrike Michaelis, Freiwilligenzentrum Kreis Plön
10. Petra Rink, stellvertretende Geschäftsführerin Diakonie Plön-Segeberg
11. Juliane Bohrer, AK-Sprecherin Daseinsvorsorge
12. Grit Wenzel, AK-Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft
13. Harald Christiansen, AK-Sprecher Klima und Energie
14. Juleika Walther, M+T Markt und Trend
15. Swea Evers, Regionalmanagement

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Kurzbericht der Regionalmanagerin
3. Vorstellung und Erörterung der Projekte
 - 3.1) „Erwerb und Installation einer Ostseebadeinsel in Kalifornien“;
Antragsteller: Gemeinde Schönberg
 - 3.2) „Outdoorfitnessanlage Schule im Augustental“;
Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen
 - 3.3) „Anlage/Modernisierung eines Bewässerungsbrunnens“;
Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen
 - 3.4) „Antrag zum Aufbau einer Dienstleistungs-Servicestelle für ehrenamtliche Organisationen im Kreis Plön“; Antragsteller: Diakonisches Werk Plön-Segeberg GmbH
4. Ggf. weitere Projekte
5. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Evers, Moderatorin der Online-Veranstaltung, begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz die Handhabung der Videokonferenz-Software. Nach der Einführung stellt sich Frau Bohrer die neue Amtsdirektorin des Amtes Schrevenborn und Nachfolgerin von Herrn Hehenkamp als neue Arbeitskreissprecherin des Arbeitskreises „Daseinsvorsorge“ vor. Im Anschluss begrüßen Herr Christiansen und Frau Wenzel die Anwesenden und eröffnen die Arbeitskreissitzung.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 2 Kurzbericht des Regionalmanagements

Frau Evers berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden die Fördereckdaten, der Stand der einzelnen Projekte und die Budgetübersicht vorgestellt und erläutert.

Anhand der Projektliste ist zu entnehmen, dass bis auf drei Projekte alle beim Landesamt eingereicht wurden und bereits der Zuwendungsbescheid erfolgte.

TOP 3 Vorstellung und Erörterung von Projekten

**TOP 3.1 „Erwerb und Installation einer Ostseebadeinsel in Kalifornien“;
Antragsteller: Gemeinde Schönberg**

Frau Boy stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor.

Gegenstand der Förderung ist der Erwerb und die Installation einer Badeinsel/Schwimminsel im Bereich von Kalifornien. Im Rahmen der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes Schönberg wurde u.a. auch eine Jugendbeteiligung durchgeführt. Das Ergebnis der Jugendbefragung war der Wunsch nach einer Badeinsel in der Ostsee und die Schaffung eines weiteren Angebotes für Kinder und Jugendliche, da das Angebot für diese Zielgruppe generell sehr gering ist.

Nach der Vorstellung folgen keine Anmerkungen oder Fragen.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Die Projektbewertung ist abgestimmt mit der Projektbewertung des bereits abgeschlossenen Projektes „Erwerb und Installation einer Ostseebadeinsel“. Es folgen keine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.2 **„Outdoorfitnessanlage Schule im Augustental“;**
Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen

Herr Radisch stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Geplant ist zur Ergänzung der vorhandenen Sportinfrastruktur an der Schule im Augustental eine Outdoorfitnessanlage mit 21 Trainingskomponenten, u.a. Klimmzugstangen, Sprossenwände, Liegestützstangen und Hangelbrücke. Das Vorhaben beinhaltet den Erwerb der Outdoorfitnessanlage, Montage und Aufbau der Anlage und die Herstellung des notwendigen Untergrunds und Material des Fallschutzes. Die Anlage soll eine Ergänzung zum Sportunterricht sein und den Abbau des pandemiebedingten Bewegungsmangels bei Schülerinnen und Schülern fördern. Die Nutzung der Anlage richtet sich auch an die Öffentlichkeit.

Die Anlage umfasst einen Übungsraum von ca. 36 m². Der notwendige Bewegungsraum mit geschüttetem Fallschutz beträgt ca. 98 m². Die vorgesehene Rasenfläche bietet diesen Raum. Eigentümerin des Grundstücks ist die Gemeinde Schönkirchen.

Nach der Präsentation spricht Herr Christiansen sich für das Projekt aus. Frau Bohrer berichtet von einem ähnlichen Projekt in Heikendorf, welches auch außerhalb der Schulzeiten rege benutzt wird.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen keine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.3 **„Anlage/Modernisierung eines Bewässerungsbrunnens“;**
Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen

Herr Gromke stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Das Projektvorhaben beinhaltet die Installation einer Brunnen-Anlage, um Grundwasser für die Bewässerung der Tennisplätze zu erhalten. Zudem soll eine Beregnungsanlage eingebaut werden. Das Grundstück liegt in 24253 Probsteierhagen, Schönberger Landstraße 26 und befindet sich im Eigentum der Gemeinde Probsteierhagen. Die Plätze werden in erster Linie durch Mitglieder des TC Hagen genutzt. Dem TC Hagen gehören 111 Mitglieder an, davon 40 aktive Kinder und Jugendliche und 58 aktive Erwachsene. Es nehmen durchschnittlich 7-10 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die Plätze sind ab dem Nachmittag alle täglich belegt. Es wird auch Gastspielerinnen und Gastspielern (Urlaubern) die Möglichkeit gegeben, die Anlage zu nutzen.

Aktuell läuft die Bewässerung nur mit 4 bar (Wasserdruck), nötig sind jedoch 8 bar. Die geplante Bohrung, 30 m tief, erfolgt mit einem geringen Durchmesser von 4 Zoll. Aufgrund

der Bodenschichten wird zunächst festgestellt, in welcher Tiefe wasserführende Bereiche sicher angetroffen werden und anschließend wird der Brunnen gebohrt. Die Beregnungsanlage wird auf Knopfdruck und mit Zeiteinstellung je Platz in Gang gesetzt. 6 Regner sollten jeden Platz 3-4 Minuten wässern.

Nach der Vorstellung ergänzt Herr Christiansen den positiven Beitrag des Vorhabens für das Klima. Der Einsatz von Grundwasser hat einen sehr viel geringeren CO₂-Fußabdruck, verglichen mit Trinkwasser, welches aufbereitet und transportiert werden muss.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Die Projektbewertung „Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ wird einstimmig von 5 auf 7 Punkte erhöht, sodass sich nun eine Gesamtpunktzahl von 18 Punkten ergibt.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.4

„Antrag zum Aufbau einer Dienstleistungs-Servicestelle für ehrenamtliche Organisationen im Kreis Plön“; Antragsteller: Diakonisches Werk Plön-Segeberg GmbH

Frau Rink stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Förderinhalt ist die Einrichtung einer Dienstleistungs-Servicestelle (Stellenförderung) für ehrenamtliche Organisationen. Ziel ist die Angliederung an das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön, um die vorhandenen Kontakte und das Know-how zu nutzen. Aufgabe ist die Beratung, das Coaching und die Unterstützung zum Aufbau eines Netzwerkes des Ehrenamtes im Kreis Plön. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz. Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre.

Nach der Vorstellung des Vorhabens fand ein Austausch bzgl. der Personalkosten statt. Zudem wurde über andere Fördermöglichkeiten gesprochen. Jedoch steht, nach vorheriger Prüfung der Antragstellenden, solch eine Förderung nicht für die Größe der benötigten Summe zur Verfügung.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Die Projektbewertung „Wirkung des Projektes“ wird einstimmig von 3 auf 7 Punkte erhöht. Ebenso wird die Projektbewertung „Interkommunal abgestimmte Projekte“ einstimmig von 5 auf 7 Punkte erhöht. Die Gesamtpunktzahl erhöht sich somit auf 38 Punkte.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 4 Ggf. weitere Projekte

Es werden keine weiteren Projekte vorgestellt.

TOP 5 Verschiedenes

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.
Die Arbeitskreissprecherinnen und -sprecher bedanken und verabschieden sich.

gez. Swea Evers
Regionalmanagerin
AktivRegion Ostseeküste